

Das Leipziger Ensemble *SONUS MUNDI* entsteht seit Anfang 2011. Nach Gesprächen mit kundigen Kollegen entschloss sich der Leipziger Schlagzeuger und Komponist Wolfram Dix, das Konzept seines ersten Soloalbums *DIX-PERCUSSION & VOICE* auf eine Gruppe gleichgesinnter Musiker auszuweiten. Dabei helfen ihm jahrelange Erfahrung bei der Definition und Umsetzung seiner *Improvisierten Konzeptmusik* ebenso wie weiterführende Studien mannigfaltiger Themengebiete innerhalb und außerhalb musikalischer Zusammenhänge.

Der Begriff *Welt* meint ursprünglich *Zeit des Menschen*, und *Zeit* ist eine unentbehrliche Komponente bei der Entstehung von Schwingung - Grundlage des Klangs und einer Menge weiterer Phänomene. *Klang (in) der Welt* ist also immer direkt auf den Menschen und die Möglichkeiten seiner Wahrnehmung bezogen und somit ideales Medium der Kommunikation zwischen Akteuren und Publikum.

Zeit und Raum sind als Phänomene untrennbar miteinander verbunden, möglicherweise synonym. Deshalb widmet sich das Ensemble *SONUS MUNDI* mit Vorliebe der Klangarbeit in markanten Raumsituationen wie z.B. natürlichen und künstlichen Höhlen, Tempelbauten, Monumenten und wasserlosen Schwimmbecken. Hier ist es möglich, durch profunde Ausnutzung der vorgefundenen Begrenzungen faszinierende Wirkungen zu entfalten.

Alle Beteiligten konnten während ihrer bisherigen Arbeit auf diesem Gebiet schon umfassende Erfahrungen sammeln, die sie inspiriert in das gemeinsame Projekt einbringen. Im Programm gibt es abwechselnd Einzel- und Kollektivdarbietungen. So potenzieren sich Klangsinn, Virtuosität und Begeisterung von Dix, Heinke und Lauckner bei jeder Aufführung auf neue, unerhörte Weise!

Tel.: +49 34202 30654
Fax.: +49 34202 30655
SMS: +49 173 5757387

muehlenvolker@gmx.ch

SONUS MUNDI

Stahlcello *Schlagzeug*

Wavedrum *Obertongesang*

Klangstein *Schlitztrommel*

Planetengongs *Glockenspiel*

Vibraphon *Monochord*

Stahltrommel *Streichrohr*

Rahmentrommel *Bongos*

Cajon *Spiralentrommel*

Didgeridoo *Kanjira*

Muschelhorn *Bukkehorn*

Ichburee

Klang der Welt



Jan Heinke

wurde 1968 in Dresden geboren. Neben der Beschäftigung mit Obertongesang und Ethnoinstrumenten studierte er Jazzsaxophon an der HfM Dresden. Erste einfache Klangobjekte entstanden um 1990. Eine musikalische Begegnung mit Bob Rutman Mitte der 90er Jahre gab Anstoß zu komplexeren eigenen Entwicklungen, denen 1999 die Gründung des Ensembles *STAHLQUARTETT* folgte. Jan Heinke lebt als freischaffender Musiker in Dresden, baut Klangobjekte (u.a. für Deutsches Hygienemuseum, Mars Gallery Moscow, IAC Holland) und komponiert (Landesbühnen Sachsen, Dresdner Musikfestspiele, Palmhaus). Er war Mitglied des 'Ensemble Creativ' (2001) sowie im Festivalensemble des TFF Rudolstadt (2003) und ist Gastsolist bei der Neuen Elblandphilharmonie und der Mittelsächsischen Philharmonie. 2003 gründete er die Konzertreihe 'Lausch-Rausch'. Förderpreis der Stadt Dresden 2008.

www.overtone.cc/profile/janheinke



Volker Lauckner



ist Jahrgang 47. Seine Klang und Musikauftritte haben sich erst in den letzten Jahren ergeben. Als Leiter des Barockschlosses "Schönwölkau" kam er sehr direkt mit Musikern zusammen. Ein Schlüsselerlebnis war dort 1991 das Konzert des "Leipziger Schlagzeugensemble" im barocken Festsaal. An eigenes Musizieren und noch dazu vor Publikum war in keiner Weise gedacht. 2005 kam es dann zu einem Konzerterlebnis in Dresden. Ein Ensemble aus Hamburg spielte etwa zwanzig Gongs verschiedenster Größen und Klangspektren. Nach ausgiebigen Recherchen landete Volker Lauckner bei Johannes Heimrath, einem exzellenten Gongspieler und Komponisten mit eigener Gongwerkstatt. Kontakte und Freundschaften mit weiteren Musikern, Kursbesuche, Lehrstunden, auch Literaturstudium brachten langsam den Mut, öffentliche Auftritte zu wagen.

www.feld-kraft.de

Wolfram Dix

arbeitet als Schlagzeuger im Bereich von I-Musik, Jazz und orchestralen Projekten. Im Zusammenspiel mit anderen Musikern ist es ihm ein großes Anliegen, scheinbar existierende Grenzen zwischen einzelnen Kunstgattungen durchlässig zu machen und auf diese Weise manche bisher als unvereinbar betrachtete Ausdrucksweisen zu einem neuen Ganzen zusammenzufügen. Sein Lebens- und Arbeitsmittelpunkt ist seit 1975 die Stadt Leipzig, wo auch die meisten seiner künstlerischen Projekte angesiedelt sind. Obwohl ihm als Mitwirkenden bei Orchesterprojekten der verschiedensten Art schon einiger Erfolg beschieden war, liegt ihm die Improvisation in kleineren Gruppen nach wie vor besonders am Herzen. Sehr wichtig sind ihm in diesem Zusammenhang die wache Interaktion zwischen den beteiligten Spielern und das bewusste Eingehen auf intuitiv ablaufende Prozesse innerhalb und außerhalb der musikalischen Schöpfung.

www.wolframdix.com

